



theater für junges publikum  
théâtre jeune public  
teatro per un giovane pubblico  
teater per public giuven

Zürich, September 2019

ASSITEJ Schweiz/Suisse/Svizzera/Svizra  
Giessereistrasse 5  
CH-8005 Zürich  
info@assitej.ch

**Stellungnahme der ASSITEJ Schweiz/Suisse/Svizzera/Svizra  
zur Botschaft zur Förderung der Kultur in den Jahren 2021-2024  
(Kulturbotschaft)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit der Neudefinition der Förderrichtlinien des BAK ohne dessen finanzielle Unterstützung ist die ASSITEJ Schweiz Suisse Svizzera Svizra eine aktive kulturelle Organisation. Daher möchten wir uns auch ungefragt an der Vernehmlassungsphase zur Kulturbotschaft beteiligen – so, wie wir uns wünschen, dass der Nationale Dialog zwischen dem BAK und ALLEN kulturellen Organisationen geführt werden sollte.

Die Mitglieder des Schweizerischen Verbandes für Kinder- und Jugendtheater begrüßen und unterstützen den vorgelegten Entwurf in seinen Grundüberlegungen und Grundzielen.

Doch wie bereits in den vorangegangenen Entwurfs- und Berichtsperioden bedauern wir, dass Kindern und Jugendlichen immer noch nicht ein exklusiver Stand eingeräumt wird.

Um dem Nachdruck zu verleihen, verzichten wir auf Detailrückmeldungen zu einzelnen Kapiteln. Da sehen wir uns in der Stellungnahme von Suisseculture, deren Mitglied wir sind, absolut vertreten.

Stattdessen plädieren wir ganz entschieden für folgenden Aspekt:

- **ASSITEJ beantragt, dass in der Kulturbotschaft 2021-2024 (und allen künftigen) dem politischen Fakt «Charta der Rechte des Kindes auf Kunst und Kultur» (Siehe Anlage) ein eigener Raum gegeben wird. Die Schweiz hat 1996/97 mit der Genehmigung durch die Bundesversammlung entschieden, dass Kinder ein Recht auf Kunst und Kultur haben. Dies muss in einer Kulturbotschaft explizit ausgewiesen werden – mit konkreten Projekten und Zielen.**

Kinder und Jugendliche stehen vor ganz besonderen Aufgaben und Herausforderungen. Die Entwicklung des gesellschaftlichen Gemeinwesens hängt in entscheidendem Masse davon ab, wie Heranwachsende heute Gesellschaft erfahren, wie sie gesellschaftliche Verantwortung bei den Erwachsenen wahrnehmen und wie sie zu deren Übernahme selbst bereit sind, um zu Gestalterinnen und Gestaltern der Zukunft zu werden. Dass sie die eigene Verantwortung erkannt haben und sich in einem neuen Umfang und Ausmass Gehör verschaffen als noch vor ein paar Jahren, begrüßen wir.



Aufgabe der heute politisch Verantwortlichen in allen Bereichen ist es, dafür Voraussetzungen und Rahmenbedingungen zu schaffen, dass in einem engen Zusammenspiel aller Generationen die Zukunft des Planeten Auswirkungen auf das tägliche Agieren haben muss.

Dazu leisten Kunst und Kultur einen ganz entscheidenden Beitrag. Insofern sind Kinder und Jugendliche Adressaten, Publikum und Akteure heutiger Kulturlandschaft.

Kunst allgemein und Theater insbesondere auf Grund seiner besonderen Kommunikationssituation eröffnet Räume, in denen die Komplexität der Welt Gegenstand ist. Sie wird in verschiedensten Varianten und Perspektiven untersucht. Der kollektive Ansatz im Theater/Tanz beim Produzieren wie Rezipieren lässt urdemokratische Denk- und Handlungsweisen kennenlernen und erproben für alle Beteiligten – und dies in allen Facetten der darstellenden Künste.

Auch bezogen auf den ansonsten so zentral behandelten Aspekt der kulturellen Teilhabe halten wir es für erforderlich, Anpassungen vorzunehmen. Im Theater für junges Publikum ist kulturelle Teilhabe seit Jahren ein selbstverständlicher Teil des künstlerischen Arbeitens. Andere Sparten können davon lernen. Die Förderung der Kunstvermittlung darf nicht zu Lasten der Förderung des Kunstschaffens finanziert werden.

Auch dazu sind in der o.g. „Charta der Rechte des Kindes auf Kunst und Kultur“ zentrale Positionen formuliert. (siehe Anlage)

Für den Vorstand

G.M./ P.F.





swiss centre of ASSITEJ



theater für junges publikum  
théâtre jeune public  
teatro per un giovane pubblico  
teater per public giuven

## UN-Kinderrechtskonvention

Die UN-Kinderrechtskonvention wurde am 13.12.1996 von der Bundesversammlung genehmigt und ist am 26.3.1997 für die Schweiz in Kraft getreten.

### **Artikel 31:**

#### **Beteiligung an Freizeit, kulturellem und künstlerischem Leben, staatliche Förderung**

(1) Die Vertragsstaaten erkennen das Recht des Kindes auf Ruhe und Freizeit an, auf Spiel und altersgemäÙe aktive Erholung sowie auf freie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben.

(2) Die Vertragsstaaten achten und fördern das Recht des Kindes auf volle Beteiligung am kulturellen und künstlerischen Leben und fördern die Bereitstellung geeigneter und gleicher Möglichkeiten für die kulturelle und künstlerische Betätigung sowie für aktive Erholung und Freizeitbeschäftigung.

*www.kinderrechtskonvention.info*

## Charta der Rechte des Kindes auf Kunst und Kultur

Die Charta der Rechte des Kindes auf Kunst und Kultur, entwickelt von La Baracca – Testoni Ragzzi in Bologna, formuliert 18 Prinzipien, die Grundlage der künstlerischen Arbeit für und mit Kindern sind und ihre zentrale Rolle in Bildungsprozessen betonen.

### **KINDER HABEN DAS RECHT:**

1. sich der Kunst in all ihren Formen zu nähern: Theater, Musik Tanz, Literatur, Poesie, Film, visuelle und multimediale Künste
2. mit künstlerischen Sprachen zu experimentieren, da auch diese zu den „grundlegenden Erfahrungen“ gehören
3. Teil künstlerischer Prozesse zu sein, die ihre emotionale Intelligenz nähren und ihnen helfen, in harmonischer Weise Sensibilität und Kompetenzen zu entwickeln
4. durch die Beziehung zu den Künsten die körperliche, semantische und visuelle Intelligenzen zu entwickeln
5. qualitativ hochwertige künstlerische Produkte zu geniessen, die eigens für sie von Profis unter Beachtung der unterschiedlichen Altersstufen geschaffen wurden
6. eine Beziehung zu Kunst und Kultur zu haben; nicht als „Konsumenten“ sondern als kompetente und sensible „Subjekte“ behandelt zu werden
7. die künstlerischen und kulturellen Einrichtungen der Stadt aufzusuchen, sei es mit der Familie oder mit der Schule, um die Angebote dieses Bereichs zu entdecken und zu erleben
8. während ihrer Schul- und Vorschulzeit an künstlerischen sowie kulturellen Ereignissen kontinuierlich und nicht nur gelegentlich teilzunehmen
9. mit der Familie das Vergnügen einer künstlerischen Erfahrung zu teilen

10. ein sich ergänzendes System zwischen Schule und künstlerischen sowie kulturellen Einrichtungen zu haben, denn nur eine kontinuierliche Osmose kann eine lebendige Kultur gewährleisten
11. gemeinsam mit ihren eigenen Schulkameraden regelmässig Museen, Theater, Bibliotheken, Kinos und andere Kultur- und Veranstaltungsorte zu besuchen
12. künstlerische und kulturelle Erfahrungen zu erleben in Begleitung ihrer eigenen Lehrer, jener Mediatoren, die nötig sind, um ihre Wahrnehmung zu fördern und zur Geltung zu bringen
13. auf eine weltliche Kultur, in Bezug auf jedwede Identität und jeden Unterschied
14. auf Integration – insbesondere wenn es sich um Migranten handelt – durch die Besinnung auf künstlerische Prozesse und das gemeinsame Erfahren des kulturellen Erbes der Gemeinschaft in der sie leben
15. auf künstlerische und kulturelle Projekte unter Berücksichtigung unterschiedlicher Fähigkeiten
16. auf geplante und strukturierte Orte, um sich mit diesen in ihren unterschiedlichen Altersstufen zu befassen
17. regelmässig eine Schule zu besuchen, die einen echten Zugang zu einer verbreiteten und öffentlichen Kultur darstellt
18. an den künstlerischen und kulturellen Angeboten der Stadt teilnehmen zu können, unabhängig davon, welcher sozialen und ökonomischen Schicht sie angehören, denn alle Kinder haben ein Recht auf Kunst und Kultur

*Aus dem Italienischen von Brigitte Korn-Wimmer.*

*Mit europäischer Unterstützung und dem Engagement von Übersetzern und Illustratoren ist ein schönes Buch entstanden, das diese Grundrechte in 27 Sprachen übersetzt und ihnen Gewicht verleiht.*

*Das Buch wird von La Baracca vertrieben und steht zum Download zur Verfügung unter [www.testoniragazzi.it](http://www.testoniragazzi.it)*

*Zusammengestellt von der Geschäftsstelle der ASSITEJ Schweiz, September 2019*